Nachdruck verboten.
Uebersetzungsrecht vorbehalten.

Verzeichniss der von den Herren Prof. Dr. Kükenthal und Dr. Walter auf Spitzbergen gesammelten Collembolen.

Von

Dr. **Caesar Schaeffer** in Hamburg.

Mit 1 Textfigur.

Die Collembolen (Poduriden s. l.), welche die Herren Prof. Kükenthal und Dr. Walter auf Spitzbergen sammelten, habe ich kürzlich einer Bestimmung unterzogen. Von vorn herein liess sich erwarten, dass nach der verhältnissmässig bedeutenden spitzbergischen Poduridenausbeute, welche Tullberg [1]) zu bearbeiten hatte, wenig oder gar nichts an unbeschriebenen Arten zu Tage kommen werde. Die Vermuthung bestätigte sich mir bald bei der Durchsicht des Materials. Ich gebe deshalb in aller Kürze die kleine Liste der Fundorte und der gefundenen Arten. Nur bei der *Isotoma bidenticulata* Tullberg, welche mir eine etwas eingehendere Beschreibung, als bisher existirt, zu verdienen scheint, werde ich eine ausführliche Diagnose beifügen.

Uebersicht der Fundorte und Funde:

I. Kleine Insel östlich von Halfmoon Island. Stets auf Schneewasser. 18. Juni 1889.

1. *Achorutes longispinus* Tullb., mehrere Exemplare.
2. *Isotoma bidenticulata* Tullb., mehrere Exemplare.

---

1) Collembola borealia, in: Öfv. Ak. Förh., V. 33, p. 33.

II. Whales Point Bucht, Ostthal. 18. August 1889

1. *Achorutes longispinus* Tullb., mehrere Exemplare.
2. *Achorutes viaticus* Tullb., viele Exemplare.
3. *Isotoma bidenticulata* Tullb., viele Exemplare.
4. *Isotoma sp.?* [1]), 2 Exemplare.
5. *Sminthurus malmgreenii?* Tullb. [1]), 1 Exemplar.

III. Whales Point Bucht, Stans Foreland, 20. Juni 1889.
Lipura arctica Tullb., mehrere Exemplare.

IV. Whales Point, 20. August 1889.
Lipura arctica Tullb., viele Exemplare.

Uebersicht der gefundenen Arten:

1. *Lipura arctica* Tullb.

Bei dieser Art ist, so viel ich weiss, noch nicht aufmerksam gemacht auf die auffallend grossen, kegelförmigen Haargebilde (Sinneskegel?), welche sich am Ende des dritten Antennengliedes finden.

2. *Achorutes longispinus* Tullb.
3. *Achorutes viaticus* Tullb.
4. *Isotoma bidenticulata* Tullb.

Segmentlängen (stets am Rücken gemessen) ungleich. Kopf länger als [2]) Th. I + Th. II; Th. II wenig länger als Th. III. Abd. I um ca. $^1/_3$ kürzer als Th. III; Abd. II fast so lang wie Th. III, um ca. $^1/_3$ länger als Abd. I. Abd. III wenig länger als Abd. II (oder Th. III). Abd. IV etwas länger als Abd. III, so lang wie Th. II. Abd. V = Abd. VI, fast $^1/_2$ so lang wie Abd. II.

Antennen viel kürzer als Kopf und Thorax zusammengenommen, nicht doppelt so lang wie der Kopf (kann nur durch wirkliche Messung festgestellt werden). Ant. IV kaum $^1/_2$ so lang wie der Kopf. Ant. III etwas kürzer als IV, II kürzer als III; I (Grundglied) am kürzesten, kaum $^1/_2$ so lang wie III.

Springgabel den Ventraltubus erreichend. Dentes und Mucrones nicht ganz 2mal so lang wie das Manubrium. Mucrones von mittlerer Grösse. Springgabel behaart.

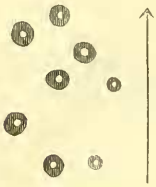
---

1) Wegen nicht ausreichenden Materials nicht sicher bestimmt (s. u.).
2) Th. I etc. bedeutet: erstes Thorakelsegment etc. Abd. I etc. bedeutet: erstes Abdominalsegment etc.

Eine Borste, kurz vor Beginn der Mucrones befestigt, ist weit länger als alle übrigen und 3—4mal so lang wie die Mucrones, überragt also das Ende der Springgabel ziemlich weit. Mucrones mit 2 Zähnen (vgl. TULLBERG).

Gabelhaken vorhanden.

Grössere Klaue sehr lang, kleinere Klaue nicht halb so lang wie die grössere.



Isotoma bidenticulata TULLB. Ocellen der linken Seite.

6 grosse und 2 kleine Ocellen auf jeder Seite des Kopfes.

Postantennalorgane nicht aufzufinden. Der ganze Körper nebst Extremitäten ziemlich gleichmässig dicht angedrückt behaart. An den 2 letzten Segmenten gekrümmte abstehende Borsten. Farbe: in Alkohol grau-schwarz; trocken (nach SEMPER'scher Terpentinölbehandlung) schwarz, Behaarung weisslich; in Kanadabalsam braun, stellenweise schwach grünlich.

Länge der Thiere (ohne Antennen und Furcula) bis 2 mm.

5. *Isotoma sp.*?

Mir liegen 2 Exemplare vor, an deren einem ich keine Augen, an deren anderm ich jederseits eine Ocelle beobachten konnte. Die Mucrones der Furcula sind wie bei Isotoma bidenticulata gestaltet. Die Furcula aber ist weit kürzer und entbehrt der Endborsten. Die Farbe ist bei dem einen Thiere (nach Behandlung mit Terpentin nach SEMPER) weiss, bei dem andern grau. — Ich wage keine neuen Arten für diese möglicher Weise nur Jugendformen vorstellenden Thiere aufzustellen.

6. *Sminthurus malmgrenii*? TULLB.

Das einzige Exemplar war wegen schlechter Erhaltung nicht sicher zu bestimmen.